

EnergieVernunft Mitteldeutschland e.V.

Am Schwabeplan 1b · 06466 Stadt Seeland · OT Gatersleben

An den Vorsitzenden
der SPD-Bundestagsfraktion
Herrn Dr. Rolf Mützenich MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Gatersleben, den 01.11.2021

Forderungen an die deutsche Klima- und Energiepolitik

Sehr geehrter Herr Dr. Mützenich,

die Energiewende in der jetzigen Form wird nicht erfolgreich sein. Gesetzlich fixierten Abschaltterminen konventioneller Kraftwerke stehen keine terminierten Einstiege in verlässliche Energietechnologien gegenüber. „Ausbaukorridore“ volatiler Einspeiser liefern nur schwankend, manchmal auch keinen Strom. Wenn Deutschland nicht unverzüglich gegensteuert, stehen extrem hohe Preiseffekte und Stromknappheit mit Stromabschaltungen bevor. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie und der bisherige Lebensstandard der meisten Bürgerinnen und Bürger wären akut gefährdet.

Vor wenigen Tagen haben Klima- und Energiefachleute von SPD, CDU und FDP, nämlich Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Umweltsenator a. D., Hamburg (SPD), Prof. Dr. Wolfgang Merbach, Natur- und Agrarwissenschaftler, Vorsitzender der Seniorenunion Sachsen-Anhalt (CDU), Dr. Horst Rehberger, Wirtschaftsminister a. D., Saarbrücken (FDP) sowie die Energieexperten Dipl. Ing. Frank Hennig, Kraftwerksingenieur und Buchautor, und Dr. Ing. Detlef Ahlborn, Vorstandsmitglied des Vernunftkraft e.V., dem über 1.000 Bürgerinitiativen gegen die Natur- und Umweltzerstörung durch Windkraftanlagen angehören, die Fehlentwicklung der deutschen Klima- und Energiepolitik aufgezeigt. Zugleich haben sie ein Maßnahmenpaket präsentiert, das u.a. die neuesten Empfehlungen des Weltklimarates (IPPC) aufgreift. Danach sind insbesondere die Nutzung der Kernkraft und von CCS-Technologien sinnvolle Instrumente für den Klimaschutz. Der Forderungskatalog mit 14 konkreten Vorschlägen an die Politik ist beigefügt.

Besonders dringlich ist die Forderung nach einem Kernkraftwerk-Moratorium, das noch in diesem Jahr den gesetzlich festgelegten Stilllegungszeitpunkt für die verbliebenen sechs Kernkraftwerke aufhebt. „Mein größter Fehler als Bundestagsabgeordneter war mein JA zum Ausstieg aus der Kernkraft“ erklärte der saarländische FDP-Spitzenkandidat kurz vor der Bundestagswahl in einem Interview mit der „Saarbrücker Zeitung“.

Er ist kein Einzelfall. Plädierten noch im Jahr 2012 - wie das Meinungsforschungsinstitut Allensbach ermittelt hat - 73% der Deutschen für einen Atomausstieg, waren es 2021 nur noch 56%. Für einen Energiemix aus erneuerbaren Energieträgern und Kernenergie treten heute 73% der FDP-Wähler ein, 49% der SPD-Wähler und sogar 28% der GRÜNEN-Wähler. Nach einer ganz aktuellen YouGov-Umfrage sind 50% der deutschen Bevölkerung dafür, die geplante Abschaltung der noch laufenden Atomkraftwerke zurückzunehmen. Dieses Meinungsbild wird sich weiter verschieben, wenn immer mehr Bürgerinnen und Bürger die negativen Folgen der bisherigen Klima- und Energiepolitik auf ihren Lebensstandard spüren werden.

Natürlich wissen wir, dass nach einer Aufhebung des gesetzlich festgelegten Stilllegungszeitpunkts erhebliche Zeit benötigt wird, um die zum 31.12.2021 zu schließenden KKW wieder betriebsfähig zu machen. Ohne diese Maßnahme ist aber eine Wiederinbetriebnahme definitiv ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uwe Schrader
Vorsitzender

An den Vorsitzenden
der SPD-Bundestagsfraktion
Herrn Dr. Rolf Mützenich MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

An den Vorsitzenden
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Herrn Ralph Brinkhaus MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

An die Vorsitzenden
der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen
Frau Kathrin Göring-Eckardt MdB und Herrn Anton Hofreiter MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

An den Vorsitzenden
der FDP-Bundestagsfraktion
Herrn Christian Lindner MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

An die Vorsitzenden
der AfD-Bundestagsfraktion
Frau Alice Weidel MdB und Herrn Tino Chrupalla MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

An die Vorsitzenden
der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Frau Amira Mohamad Ali MdB und Herrn Dietmar Bartsch MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin